

Fino IS 20

Innenspachtel und Putzglätte auf Gipsbasis



- **Allrounder für Reparatur und Spachtel**
- **Saubere Verarbeitung**
- **Kein Aufbrennen oder Abrollen**

Produkt Werksgemischter Spachtelputz auf Gipsbasis für Reparatur- und Spachtelarbeiten im Innenbereich. Gips-Flächenspachtel C7/20/2 nach DIN EN 13279.

Zusammensetzung Gips, Gesteinsmehl und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Sehr geschmeidiger und hoch standfester Füll-, Glätt-, Modellier- und Spachtelputz.
 - Brennt nicht auf oder rollt ab.
 - Besitzt eine hohe Haftkraft und ist gut glättbar.
 - Ermöglicht eine saubere und leichte Verarbeitung.

- Anwendung**
- Reparatur- und Spachtelputz.
 - Auch für alle Glätt- und Modellierarbeiten geeignet.
 - Auf Wänden und Decken aus glattgeschaltem Beton und Putzen.
 - Zum Ansetzen und Verfugen von Gipskartonplatten, Hartschaumplatten usw. sowie zum Abspachteln von Fugen in Filigrandecken.
 - Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen und Beschichtungen versehen werden, soweit für diese die Mörtelgruppe C7/20/2 ausreichend ist.

Technische Daten

Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Verarbeitungszeit:	ca. 30 min. - 60 min.
Druckfestigkeit:	> 2 N/mm ²
Putzmörtelgruppe:	C7/20/2 nach DIN EN 13279-1

	Fino IS 20, 25 kg
Körnung	mehlfein
Verbrauch	ca. 0.9 kg/m ² /mm bei einer Schichtstärke von 1 mm
Ergiebigkeit	ca. 27 l/Sack
Mindestauftragsdicke	1 mm
Wasserbedarf	15 l/Sack - 16 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (35 Sack pro Palette = 875 kg)

Lagerung Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen, dispersionsgebundene oder Leimfarbenanstriche, Schmutz, Staub, Öle und Fette müssen entfernt werden. Risse sind keilförmig zu erweitern. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben und ausgetrocknet sein (weiß trocken).

Betonflächen (maximale Betonfeuchte 3 Gew.%) und andere glatte, nicht saugfähige Untergründe mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Betonkontakt, vorbehandeln oder FinoBello einsetzen.

Verarbeitung

Fino IS 20 wird zum Anmischen in ca. 90 % der insgesamt benötigten Wassermenge (ca. 14 Liter) eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 3 – 5 Minuten Einsumpzeit ist die Spachtelmasse knollenfrei anzurühren. Anschließend wird die restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz unter ständigem Rühren dazugegeben. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Es ist ausschließlich sauberes Wasser zu verwenden. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit dem Quirl.

Fino IS 20 wird in der Regel mit der Stahltraufel aufgezogen und im ersten Arbeitsgang gut deckend durchgeglättet; nach der Verfestigung kann mit frischem Material nachgeglättet werden.

Bei der Anwendung als Fugenspachtel wird das Material bis maximal 20 mm Schichtstärke aufgetragen und geglättet. Fugenspachtelungen an Deckenelementen und größeren Reparaturstellen sind in zwei Arbeitsgängen auszuführen.

Bei Massivdeckenelementen oder Betonfertigteilelementen mit Längen > 6 m sind zur Vermeidung von Rissen Gewebestreifen in InnenSpachtel IS 20 einzulegen. Bei der Verfugung von Gipskartonplatten sind generell Gewebestreifen einzulegen. Die Spachtelmasse darf nicht „auf Null“ ausgezogen werden.

Allgemeines und Hinweise

Fino IS 20 benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht und keine Sinterschichten entstehen. Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften.

Fino IS 20 ist kein Fugenspachtel nach DIN EN 13963 und darf deshalb nicht bei der Erstellung von Trockenbauwänden hierfür eingesetzt werden.

Vor weiteren Beschichtungen, z. B. Fliesen, Tapeten, Anstriche usw., muss Fino IS 20 vollständig ausgetrocknet sein.

Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung auf Betonflächen ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Kann eine maximale Feuchtigkeit von 3 % nicht gewährleistet werden oder handelt es sich um einen Leichtbetonuntergrund, sollte auf kalkzementgebundene Haftputze (z. B. multiContact MC 55 W, Mult MPH 50) zurückgegriffen werden.

Zusätzliche Hinweise finden Sie im Merkblatt „Haftbrücken für Gipsputze und gipshaltige Putze“.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550, DIN EN 13279-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.